KOMMENTAR VIDEO BEST OF

Top 7: Energieeffiziente Bürogebäude

27.08.2026 / Österreich / Karin Bornett

Ressourcenschonend gebaut und energieeffizient im Betrieb - das ist die Kombination für eine lebenswerte Zukunft. Wir haben ein paar Beispiele dafür: Bürogebäude, die durch ihre ausgeklügelte Architektur auch eine angenehme Arbeitsatmosphäre schaffen.

7. Sagehaus Office Garden
Indonesien

Im *Sagehaus Office Garden* sorgt eine kühle Brise für kühle Köpfe, denn die Architekt*innen von *RAD+ar* nützen und verstärken Jakartas sanften Wind. Die sogenannte *Kuppel für den Wind* bietet schattige, geschützte Versammlungs- und Sozialbereiche, hellen Office Space und öffentlich zugängliche Grünflächen im Erdgeschoss und auf der Dachterrasse. Für hohe Energieeffizienz sorgt neben dem windlenkenden Design auch der monolithisch geformte Kern als thermische Masse. Mit ihrer smarten Planung haben die Architekt*innen ein top Beispiel für klimaangepasste Architektur geschaffen.

6. Stella
Indien

Auch im *Stella* wird ein kluger Grundriss zur Basis natürlicher Belüftung. Das kompakte Bürogebäude in Nagpur, Indien, befindet sich auf einem Grundstück mit einer Fläche von 836 m². Es umfasst 5.575 m² Bürofläche auf 14 Ebenen. Bei Außentemperaturen bis zu 48° C in der Region wurde die Fassade als geschichtete, klimasensible Haut konzipiert. Halbkreisförmige, offene Terrassen und Pflanzgefäße, die mit Aluminiumlamellen verkleidet sind, mindern die direkte Sonnenwärmeaufnahme und sind gleichzeitig Grünflächen. Dadurch entsteht im Inneren ein schattiges, kühleres Mikroklima. Geplant wurde das im Jänner 2026 fertiggestellte Bürogebäude von *Sanjay Puri Architects.*

(c) Vinay Panjwani

5. The Inspira SP
Brasilien

Der Büroturm *Inspira SP* im brasilianischen São Paulo ist auf Basis eines peripheren Konstruktionsgitters aus Beton gebaut. Durch die Verlagerung der tragenden Elemente an den Rand kann jede Etage frei und flexibel genutzt werden. Da eine mögliche, künftige Umnutzung in der Planung von Anfang an mitgedacht wurde, ist eine höhere Lebenszyklusdauer des Gebäudes erwartbar als ohne Berücksichtigung. Ein durchgehendes System von Pflanzen, integriert in die Betonkonstruktion und macht den Büroturm zur grünen Infrastruktur. Vom Architekturbüro *Triptyque* geplant, wurde die 17.462 m² Nutzfläche von *Inspira SP* im Jahr 2025 fertiggestellt.

(c) Maíra Acayaba, src: v2com-newswire

4. Katajanokan Laituri
Finnland

Katajanokan Laituri ist ein modernes Büro- und Hotelgebäude aus massivem Holz in Helsinki. Eine Doppelkonstruktion an der Fassade mit einer Außenschicht aus Glas, Aluminium und Granit, schützt die freiliegenden Fichtenstrukturen vor dem maritimen Wetter und verleiht dem Neubau Charakter. Der Pfostenbalkenrahmen und die Fassadenstruktur bestehen aus laminiertem Furnierholz, die Innenwände sowie Aufzugs- und Treppenschachten, welche die Konstruktion verstärken sowie die Boden- und Dachkonstruktionen bestehen aus kreuzlaminiertem Holz. Maximale Flexibilität und Anpassungsfähigkeit des Innenraums über einen langen Lebenszyklus lagen bei der Planung neben dem Einsatz nachhaltiger Materialien ebenfalls im Fokus. Fertiggestellt wurde das von *Anttinen Oiva Architects* entworfene Gebäude mit seiner Nutzfläche von rund 16.400 m² im Jahr 2024.

(c) Kalle Kouhia, src: v2com-newswire

3. i8
Deutschland

Das *i8* wurde als innovatives Holz-Hybrid-Gebäude für den Münchner *iCampus im Werksviertel* vom skandinavischen Architekturbüro *C.F. Møller* geplant. Die Fassade aus recyceltem Aluminium in einem gedämpften Grünton und großzügige Flächen aus Glas sprechen eine „industriell geprägte und modern interpretierte Architektursprache“. Eine Deckenhöhe von 3 m und ein hoher Holzanteil schaffen im Inneren ein angenehmes Raumklima für kreative Ideen.

Beim Grundriss wurde Wert auf Flexibilität gelegt. So lassen sich die Räume auf den insgesamt 20.000 m^2 in Einzelbüros, Großraumbüros oder in eine Kombination beider umwandeln. Münchens erstes Holzhybrid-Bürogebäude war laut Medienberichten schon vor seiner Fertigstellung im Sommer 2025 vollvermietet.

(c) Yohan Zerdoun

2. The Cradle
Deutschland

Im Düsseldorfer Medienhafen entstand ein innovatives Holzhybridhaus, das ein Leuchtturmprojekt für nachhaltige Baukultur darstellt. *The Cradle* ist in Anlehnung an das *Cradle-to-Cradle®*-Prinzip, engl. für *von Wiege zu Wiege,* erstellt und steht für eine Zirkulation von Materialien und Rohstoffen in einer durchgängigen Kreislaufwirtschaft. Einzelne Bauelemente können nach Gebrauch wiederverwertet werden. Damit stellt *The Cradle* ein umfassendes Nachhaltigkeitskonzept für eine ökologische, soziale und ökonomische Zukunft dar. Ein Blickfang ist seine spektakulären Erscheinung in Elementbauweise als Holz-Beton-Konstruktion mit einer markanten, rautenförmigen Fassadenstruktur aus Holz und Glas. Die außergewöhnliche Fassade übernimmt nicht nur die Funktion des Tragwerks, sie sorgt auch für Verschattung, eine natürliche Lüftung und bildet einzelne Loggien mit Blick auf den Rhein. Im Auftrag des Projektentwicklers *INTERBODEN* aus Ratingen entstanden hier insgesamt 7.200 m² Büroflächen in bester Lage am Rhein sowie 600 m² hochwertige Gastronomie im Erdgeschoss. Die PORR wurde mit der Erstellung des Rohbaus beauftragt. Nur nach *Cradle to Cradle Certified™* Bauteile und Inneneinrichtungen wurden verwendet, die nach Gebrauch wieder der Kreislaufwirtschaft zugeführt werden können. Dadurch wird zum einen das Abfallaufkommen und zum anderen der CO_2-Ausstoß deutlich reduziert. Der Treppenhauskern wurde aus Recycling-Beton hergestellt. Bei RC-Beton wird gebrochener Naturstein oder auf natürliche Weise entstandener Kies durch eine recycelte Gesteinskörnung, das heißt aufbereiteten Bauschutt, teilweise ersetzt. Ein durch und durch zukunftsweisendes Bauprojekt, das bereits vor Baubeginn mehrfach prämiert wurde.

Bürogebäude
powered by PORR

Dynamische Büros sind Alleskönner – unsere Projekte haben Bestand und höchste Qualität, vereinen Flexibilität und Nachhaltigkeit und überdauern die Zeit. Es entsteht eine perfekte Symbiose zwischen Innen und Außen: Orte für Begegnungen und dennoch mit der klaren Identität des Kunden. Büros mit gelebter Leidenschaft und als Wegbereiter für die Zukunft. Mit der Erfahrung aus vielen Projekten und der laufenden Beobachtung internationaler Trends bieten wir unseren Auftraggebern State of the Art-Lösungen, die Unternehmen Identität und Image verleihen.

Infos & Referenzen

1. Powerhouse Brattørkaia
Norwegen

Das *Powerhouse Brattørkaia* in Trondheim liegt 63° nördlich des Erdäquators. Es wurde vom Architekturbüro *Snøhetta* als das nördlichste Plusenergiegebäude der Welt geplant und 2019 fertiggestellt. Der sorgsam gewählte Standort gewährleistet maximale Sonneneinstrahlung, die die fast 3.000 m² Solarpaneele am Dach mit Energie speist. Damit das Bürohaus ein Plusenergiegebäude sein kann, haben die Architekt*innen maximale Energieeffizienz eingeplant. Dafür sorgt die Isolierung des Gebäudes, die Installation intelligenter Luftstromlösungen zur Reduktion des Heizbedarfs, Wärmerückgewinnungslösungen, die Nutzung von Meerwasser für Heizung und Kühlung sowie der Einsatz ausschließlich energieeffizienter Elektrogeräte und eine optimale Nutzung von Tageslicht. Als thermische Masse hat man gezielt auf Beton gesetzt. Im Schnitt soll das *BREEAM Outstanding* zertifizierte und 18.000 m^2 große Bürogebäude doppelt so viel Energie erzeugen, als es verbraucht. So kann es über ein lokales Mikronetz seine benachbarten Gebäude, elektrische Busse, Autos und Boote mit erneuerbarer Energie versorgen. Im *Powerhouse Brattørkaia* befinden sich Büros und ein öffentlicher Bereich im Erdgeschoss mit Café und Besucherzentrum, welches das Konzept des Hauses präsentiert und so auch pädagogisch zur Nachhaltigkeit beitragen soll.

(c) Diego Delso, delso.photo, License CC BY-SA